

**Ausschnitt aus dem  
Protokoll Bi/StWeA/01/2020  
vom 20.05.2020**

-----

**Punkt Ö 8) Unterhaltung der Gemeindestraßen und Seitenräume**  
**Vorlage: BIP/028/2020**

Im Rahmen der Bereisung wurden Straßen und Wege besichtigt, für die Splittungen, Bankettarbeiten o. ä. ausgeführt werden sollen.

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bereisung mit den jeweiligen Vorschlägen des Ausschusses zusammengefasst:

- Der Mühlenweg in Ohrtermersch, zwischen der Lingener Straße und dem Deichwall, soll komplett gesplittet und die Banketten gefräst werden.
- Beim Grundstück Hans Mehmman in Ohrte ist die Gemeindestraße von der L 60 bis zum Gebäude Mehmman zu splitten. Herr Harbecke stimmt mit dem Grundstückseigentümer ab, ob die Bankette auch gefräst werden soll.  
Anmerkung: Herr Harbecke hat mit den Grundstückseigentümern abgestimmt, dass die Bankette gefräst werden soll.
- In Vechtel-Haneberg sind Banketten- und Splittungsmaßnahmen in 2020, entsprechend des vorliegenden Lageplans, erforderlich. Hier ist die Gesamtstrecke für Splittung und Bankette fräsen vorzusehen.
- Die Schlaglöcher in der Hütfeldstraße bei ehem. Schlüter sind durch den Bauhof auszubessern.
- An der Hütfeldstraße Richtung Hettwer (Stichstraße / -weg) ist die Anregung eingegangen, diese Straße für den landwirtschaftlichen Verkehr zu sperren. Ein Teil der Flächen erschließt sich über diese Straße / den Weg. Im Ausschuss bestand prinzipielle Einstimmigkeit, dass ein Verbot der Nutzung durch landwirtschaftliche Fahrzeuge angesichts der Struktur unserer Gemeinde nicht in Betracht kommt. Dieses Teilstück ist auch für Flächenerschließungsmaßnahmen erforderlich. Im Herbst wird die Verwaltung nochmals Kontakt zum Anwohner aufnehmen, um die Situation zu erörtern. Insgesamt sah die Nutzung auch nicht so aus, dass Pkws für die tägliche Arbeitsnutzung des Anwohners dort entlangfahren; vielmehr erschien dies für Aufsitzmäher oder ähnliche Gefährte überhaupt in der Nutzung zu sein.
- Der Heidlandweg in Ohrte wurde besichtigt und es wurde festgestellt, dass die Nutzung / landwirtschaftliche Nutzung bis an das entstehende Straßenprofil erfolgt. Hier wurde vorgeschlagen und einstimmig Einigkeit erzielt, dass der landwirtschaftliche Anlieger gemeindlich angeschrieben wird. Im Vorfeld prüft die Verwaltung, wie breit der Weg ist.
- Auf der Bereisungsliste stand auch der Berger Damm mit seiner Nutzung als Fahrradweg. Hier bestand Konsens im Gremium, dass ein Ausbau dieses Samtgemeindeverbindungsweges für Radfahrer nicht in Betracht kommt; dies letztlich sogar aus zwei Gründen: erstens wird eine zu intensive Nutzung durch die Lonner Tannen unter ökologischen Aspekten für wenig sinnvoll angesehen, da die Tierwelt Ruhe benötigt und zweitens wird der Berger Damm zum größten Teil durch den Sandabbau der Firma Struckmann befahrbar gehalten; hier sind auch einige Bölle aus Sand, die das Fahrradfahren beschwerlich, aber

- insgesamt nicht unmöglich machen.
- An der Hofstelle Hermann Tolle / Heiko Tolle fand eine Besichtigung statt. Dabei wurde aufgezeigt, dass von den bewirtschafteten Flächen aufgrund der Hanglage das Wasser auf und über die Straße fließt und keine Aufnahme in den Seitengräben der Gemeindestraße findet.  
Anmerkung: Der Weg ist ein Erschließungsweg des Grundstückseigentümers Tolle für den großen zu bewirtschaftenden Schlag / Fläche.  
Ein Räumen des Grabens in beide Richtungen gegenüber der Hofstelle liegend wurde als notwendig erachtet und daher wurde festgelegt, dass die Gräben zu säubern sind.
  - In Hartlage-Lulle jenseits der Bahnlinie (also nicht an der Hofstellenseite Lömker) sind einige große Löcher und Bankettenabsenkungen, die vom Bauhof händisch eingearbeitet werden müssen. Hier erscheint eine reine Bauhofbearbeitung ausreichend.
  - In der Einigkeitsstraße / Ecke Lindenallee im sog. Dreieck an der Straße zur Lindenallee / Kolde Hofstelle Betriebsleiterhaus sind Löcher in der Straße. Hier erscheint der Einbau von Kaltasphalt, entsprechend des vorliegenden Lageplans, als ausreichend.
  - In Vechtel-Haneberg ist die gesamte Straße Richtung Löffers, von der Kreisstraße, entsprechend des vorliegenden Lageplans, sowohl zu schottern als auch die Banketten zu fräsen.
  - Brückengeländer / Pfähle an Gräben –in der Regel Gewässer II . Ordnung-: Hier hat sich der Ausschuss darauf verständigt, die gefährdeten Stellen dadurch mit einer erhöhten Verkehrssicherheit auszustatten, dass u. a. in Ohrte Richtung Schohaus und in Vechtel an einigen Stellen Leuchtpfähle aufgestellt werden, damit Radfahrer bei Dunkelheit womöglich ohne Licht hier nicht in die Gewässer fahren. Diese müssten über den Bauhof bestellt werden.  
Anmerkung: 1 Pfahl liegt preislich bei ca. 30,00 € und 60 Pfähle sind anzuschaffen, da hier auch immer wieder Nachrüstungsbedarf besteht.
  - Am nicht ausgebauten Teil des Asterlohweges / Halle Engel hatte Herr Speer Splittungsmaßnahmen angeregt. Der Ausschuss war im Rahmen des Ortstermin der Auffassung, dass dies nicht zwingend erforderlich ist und abhängig gemacht werden sollte von der Menge der Splittungen in der Gemeinde und dem vorherigen Klären, ob hierzu eine weitere offene Spitze im Budget besteht. Die Banketten an der Spurbahn sind mit händischen Mitteln nachzujustieren.
  - Da es eine Anmeldung gab, die Kastanien am Ferienhausgebiet zu beschneiden / zu fällen, erschien es im Vorfeld nach Abstimmung erforderlich, den Herbst abzuwarten. Gleiches gilt für die Frage der Holzungsmaßnahmen am Wall am Baugebiet Middelung.

Insgesamt fanden die hier zusammengefassten Maßnahmen die Zustimmung des Ausschusses mit dem damit verbundenen Arbeitsauftrag an die Verwaltung zur Umsetzung - vorbehaltlich der Zustimmung durch den Verwaltungsausschuss.

(Bi/StWeA/01/2020 vom 20.05.2020, S.2)